



## Informationen zum LP 21



# Ziele

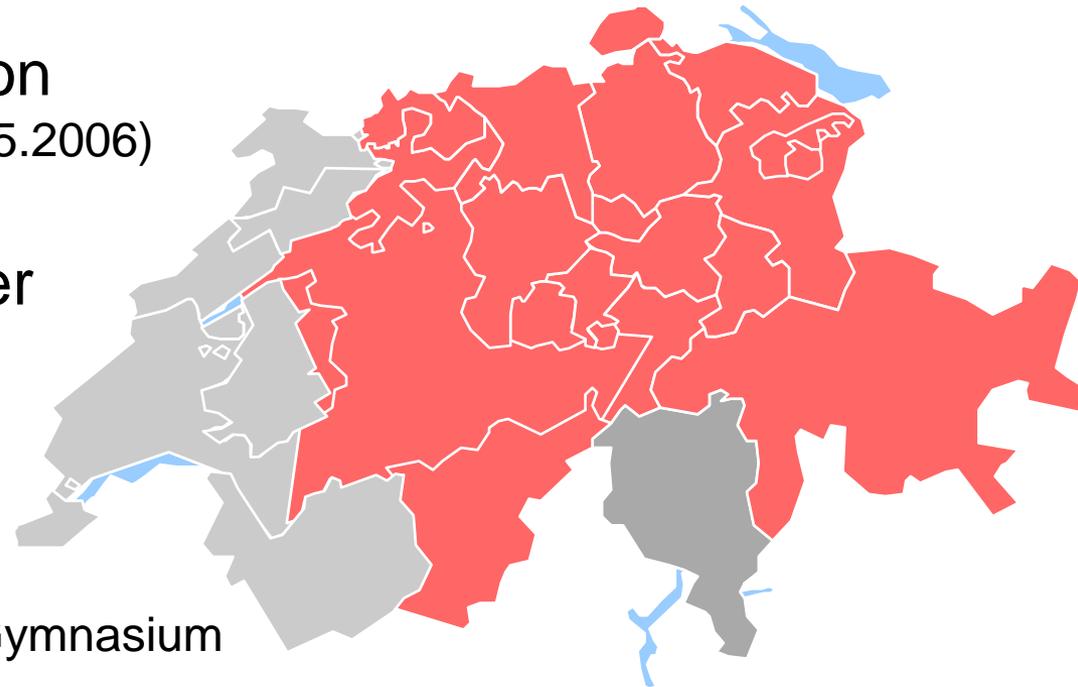
Zu folgenden Inhalten werden wir heute Abend informieren:

- Warum ein neuer Lehrplan?
- Was ändert sich im Unterricht?
- Wie sieht der Lehrplan 21 aus?
- Welche Auswirkungen hat er auf die Schule?

(Stundenplan, Fächer, Hausaufgaben, Schule,..)

# Warum ein neuer Lehrplan?

- Politische Legitimation  
(Volksabstimmung vom 21.5.2006)
- 21 deutsch-schweizer Kantone
- Anschluss  
Umzug in andere Kantone  
Übertritt in Berufsschule / Gymnasium



# Auswirkungen im Kanton Bern

## ■ Einführungszeitpunkt und Dauer

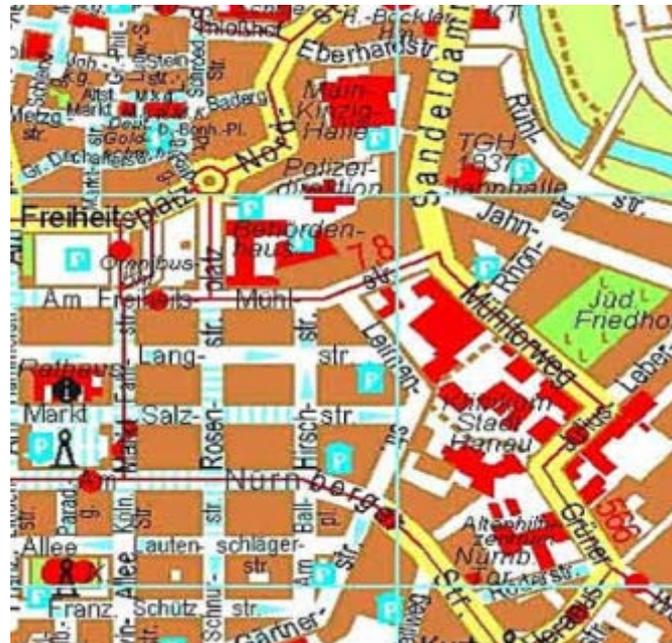
Der Lehrplan 21 tritt ab 1. August 2018 gestaffelt in Kraft:

- ab 1. August 2018 im Kindergarten und 1.-7. Schuljahr
- ab 1. August 2019 im 8. Schuljahr
- ab 1. August 2020 im 9. Schuljahr
- die Einführungsphase dauert bis 2022
- Im Sommer 2022: Unterricht nach Lehrplan 21

## ■ Weiterbildung Schule: 20 Tage

## Warum ein neuer Lehrplan?

600.32	Gruonbach-Flüelen-Altendorf-Amsteg-Göschenen							
→		6	8	10	12	14	16	18
<b>Gruonbach</b>			5 55		6 30		7 00	
Flüelen, Hauptplatz	ⓧ 5 34	5 59	ⓧ 6 19	6 34	ⓧ 6 49	7 04	7 19	
Altendorf UR, Spital	5 38	6 03	6 23	6 38	6 53	7 08	7 23	
<b>Altendorf UR, Telldenkmal</b> ⓧ	5 41	6 06	6 26	6 41	6 56	7 11	7 26	
Altendorf UR, Telldenkmal	5 43	6 08	6 28	6 43	6 58	7 13	7 28	
Altendorf UR, Kollegium	5 46	6 11	6 31	6 46	7 01	7 16	7 31	
Schattdorf, Drogerie	5 49	6 14	6 34	6 49	7 04	7 19	7 34	
Schattdorf, Rynächt	5 51	6 16	6 36	6 51	7 06	7 21	7 36	
Schattdorf, DAG	ⓧ 5 53					ⓧ 7 23	ⓧ 7 38	
<b>Erstfeld, Bahnhof</b> 0	5 58	6 21	6 41	6 56	7 11	7 28	7 43	

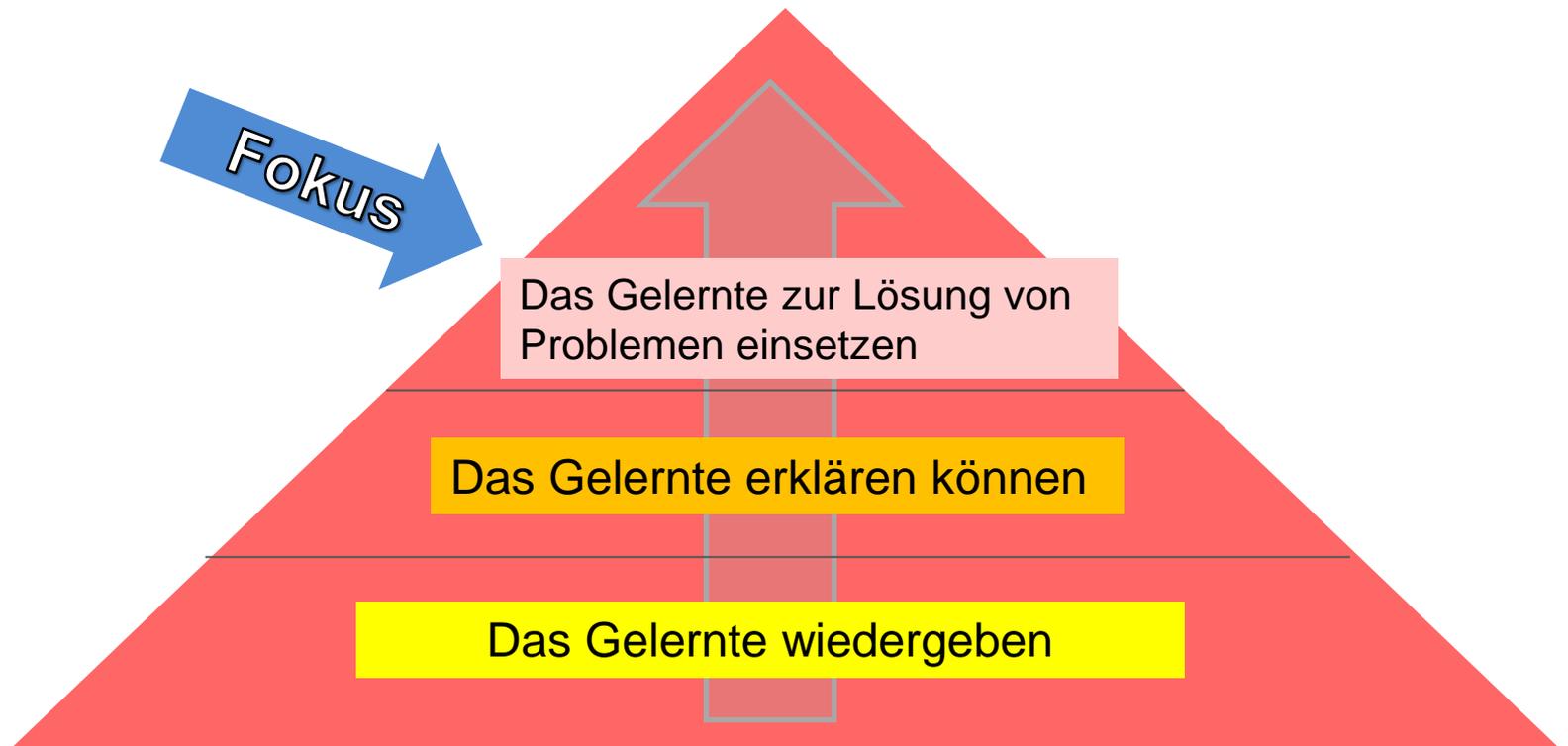


# Warum ein neuer Lehrplan? - Funktion

- Auftrag der Gesellschaft an die Schule
- Planungsinstrument für Lehrpersonen
- Der Lehrplan 21 ist ein «Kompass und kein Gesetzbuch».
- Grundlage für die Lehrmittelentwicklung
- Grundlage für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen



# Lern- und Unterrichtsverständnis



# Lern- und Unterrichtsverständnis

- Kompetenzorientierung
  - Was können die Schülerinnen und Schüler?
  - kompetent sein: Wissen in unterschiedlichen Situationen und auf Neues anwenden können
  - Wissen - Können - Wollen
- Bedeutung des Wissens
- Reichhaltige Aufgaben / freies Spiel (KG)
  - anwenden, handeln, zusammenhängen
- Videobeispiel Kompetenzorientierter Unterricht PH ZH



## Willkommen beim Lehrplan 21

Im Projekt Lehrplan 21 hat die Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz (D-EDK) von 2010 - 2014 den Lehrplan 21 erarbeitet. Mit diesem ersten gemeinsamen Lehrplan für die Volksschule setzten die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone den Artikel 62 der Bundesverfassung um, die Ziele der Schule zu harmonisieren. Im Herbst 2014 wurde die Vorlage des Lehrplans 21 von den Deutschschweizer Erziehungsdirektorinnen und -direktoren freigegeben. Nun entscheidet jeder Kanton gemäss den eigenen Rechtsgrundlagen über die Einführung im Kanton. Vom Lehrplan 21 gibt es eine Vorlage sowie die kantonalen Versionen.

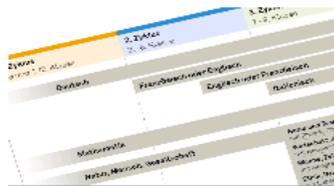
 

## Lehrplan 21: Newsletter

Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an.

E-Mail \*

## Zur Vorlage des Lehrplans 21



- ▶ Zur Vorlage des Lehrplans 21
- ▶ Rahmeninformationen zum Lehrplan 21

## Mehr zum Lehrplan 21

Hilfreiche Dokumente zum Lehrplan 21:

- ▶ Fragen & Antworten
- ▶ Kritikpunkte
- ▶ Der Lehrplan 21 im Vergleich
- ▶ Schlussbericht zum Projekt Lehrplan 21

## Zu den kantonalen Lehrplänen

Folgende Kantone haben Lehrpläne beschlossen und veröffentlicht, die auf dem Lehrplan 21 basieren:

- Appenzell Ausserrhodon
- Appenzell Innerrhodon
- Basel-Landschaft
- Basel-Stadt
- Bern
- Freiburg
- Glarus
- Nidwalden
- Obwalden
- Schwyz
- Solothurn
- St. Gallen
- Thurgau
- Uri
- Luzern
- GR: deutschsprachige Schulen
- Zürich

## Umsetzung in den Kantonen



Die grün eingefärbten Kantone haben die Einführung des Lehrplans 21 beschlossen. Wählen Sie Ihren Kanton.

## Das Wichtigste im Überblick



## Der Lehrplan 21 kurz erklärt



Quelle: SRF mySchool

[www.lehrplan.ch](http://www.lehrplan.ch)  
[www.erz.be.ch](http://www.erz.be.ch)

1. Zyklus KG / 1.-2. Klasse	2. Zyklus 3.-6. Klasse	3. Zyklus 7.-9. Klasse
Deutsch		
1	Französisch 1. Fremdsprache	
	Englisch 2. Fremdsprache	
	Italienisch	
2 Mathematik		
3 Natur, Mensch, Gesellschaft (1./2.Zyklus)		Natur und Technik <small>(mit Physik, Chemie, Biologie)</small> Wirtschaft, Arbeit, Haushalt <small>(mit Hauswirtschaft)</small> Räume, Zeiten, Gesellschaften <small>(mit Geografie, Geschichte)</small> Ethik, Religionen, Gemeinschaft <small>(mit Lebenskunde)</small>
4 Gestalten: Bildnerisches Gestalten / Textiles und Technisches Gestalten		
5 Musik		
6 Bewegung und Sport		
Medien und Informatik		
Berufliche Orientierung		
Bildung für Nachhaltige Entwicklung		
Überfachliche Kompetenzen Personale · Soziale · Methodische Komp		

3 Zyklen

6 Fachbereiche

2 Module

übergreifende Themen

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.

Kompetenz

*Magnetische Phänomene und technische Anwendungen*

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

Zyklus

1

2a » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.

Kompetenzstufe

2b » können beschreiben, dass Magnete immer zwei Pole haben, dass sich gleiche Pole abstossen und dass sich ungleiche Pole anziehen. ☐ Magnet, Magnetpole

Zyklus

2

2c » können die Wirkung von Magneten auf verschiedene Materialien untersuchen (z.B. messen, bei welchem Abstand eine Büroklammer angezogen wird; magnetische Türschliesser und Tragkraft von magnetischen Haken prüfen). ☐ magnetische Anziehung, Abstossung; Wechselwirkung von Magneten untereinander

2d » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen). ☐ Elektromagnet

2e » können Anwendungen von Magneten und Elektromagneten im Alltag erkennen und erklären (z.B. Kompass reagiert auf Magnetfeld der Erde, Induktionskochfeld).

NT.5.2

*Physik: Grundlagen der Elektrik*

Die Schülerinnen und Schüler ...

Zyklus

3

a » können erklären und mit einfachen Experimenten zeigen, dass der elektrische Strom verschiedene Wirkungen hat (z.B. Licht-, Wärme-, magnetische und chemische Wirkung).

TTG.2.B.1.5e

b » können Veränderungen in Stromkreisen mithilfe geeigneter Messgeräte untersuchen und einfache Regeln aufstellen (z.B. mehr/weniger Lämpchen, Serie-/Parallelschaltung).

# Aufbau – überfachliche Kompetenzen



# Aufbau – Struktur

NMG.5 | Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. **Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.**

Querverweise  
EZ - Zusammenhänge und  
Gesetzmässigkeiten [5]

*Magnetische Phänomene und technische Anwendungen*

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

1

2a » können verschiedene Magnete und Magnetspielzeuge untersuchen und das Verhalten beschreiben: stossen sich ab, ziehen sich an, nichts passiert.

Kindergarten/Unterstufe:  
spielerische Erfahrungen  
mit magnetischen Kräften



# Aufbau – Struktur

NMG.5 Technische Entwicklungen und Umsetzungen erschliessen, einschätzen und anwenden

2. Die Schülerinnen und Schüler können elektrische und magnetische Phänomene sowie deren technische Anwendungen untersuchen.

Querverweise  
EZ - Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten [5]

*Magnetische Phänomene und technische Anwendungen*

NMG.5.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

2

2d » können einfache Elektromagnete unter Anleitung bauen und anwenden (z.B. Schraube mit Draht umwickeln und an Batterie anschliessen).  Elektromagnet

Primarstufe:  
erkennen und anwenden



## Aufbau – Struktur

NT.5

Mechanische und elektrische Phänomene untersuchen

◀ Vorangehende Kompetenz: NMG.5.2

Querverweise

2. **Die Schülerinnen und Schüler können Grundlagen der Elektrik verstehen und anwenden.**

*Physik: Grundlagen der Elektrik*

Die Schülerinnen und Schüler ...

NT.5.2

3

- a » können erklären und mit einfachen Experimenten zeigen, dass der elektrische Strom verschiedene Wirkungen hat (z.B. Licht-, Wärme-, magnetische und chemische Wirkung).

TTG.2.B.1.5e

Oberstufe:

Grundlagen verstehen  
und Anwendungen  
erkennen



# Auswirkungen im Kanton Bern

	KG	1. Zyklus			2. Zyklus				3. Zyklus		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Deutsch		6	6	5	5	5	5	4	5	4	
Französisch				3	3	2	2	3	3	3	
Englisch						2	2	3	3	2	
Mathematik		5	5	5	5	5	5	5	5	4	
Individuelle Vertiefung und Erweiterung									3	3	
Natur, Mensch, Gesellschaft		6	6	6	6	6	6				
NMG: Natur und Technik								3	2	3	
NMG: Wirtschaft, Arbeit, Haushalt								2	2	1	
NMG: Räume, Zeiten, Gesellschaften								3	2	3	
NMG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft *								2	1	2	
Gestalten		3	3	4	4	5	5	4	4	4	
Musik		2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Bewegung und Sport		3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Berufliche Orientierung								**	**	**	
Medien und Informatik						1	1	1		1	
<b>Total obligatorischer Unterricht</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	

# Auswirkungen im Kanton Bern

- **Beurteilung**
  - Selektion (Übertrittsverfahren) und Noten bleiben
  - Standortgespräche

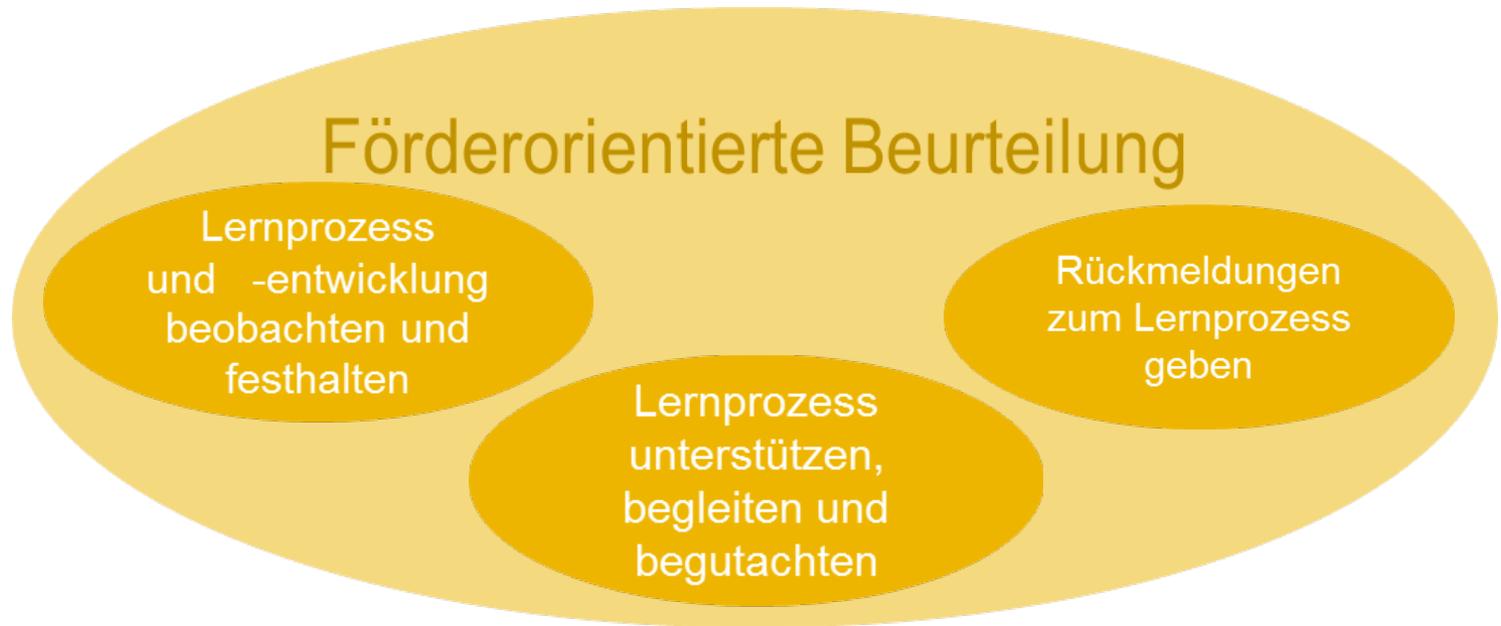


# Die Schüler/innenbeurteilung ist....

- ... förderorientiert
- ... lernzielorientiert
- ... umfassend (indem sie die Kompetenzbereiche und Handlungsaspekte ausgewogen berücksichtigt und die überfachlichen Kompetenzen miteinbezieht)
- ... transparent und nachvollziehbar

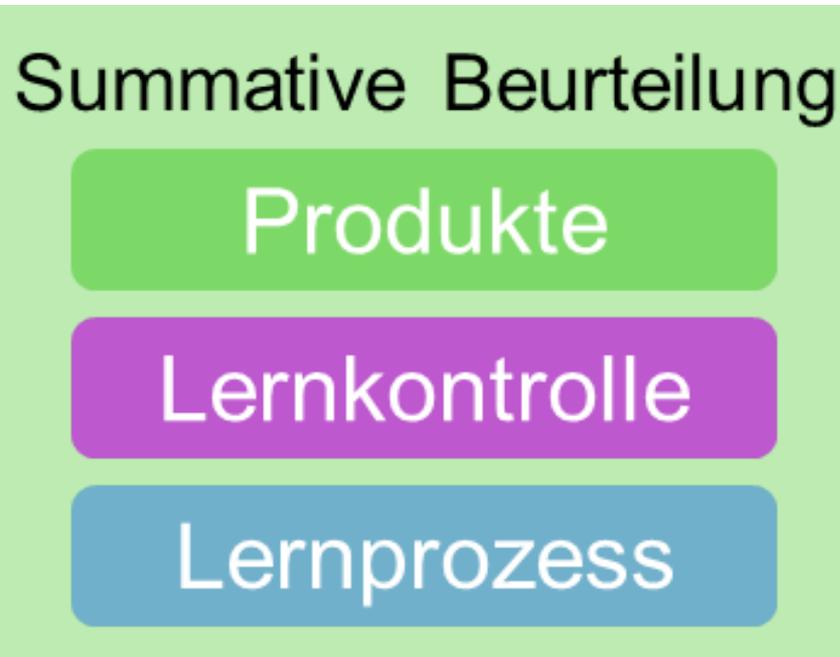


# Förderorientierte Beurteilung

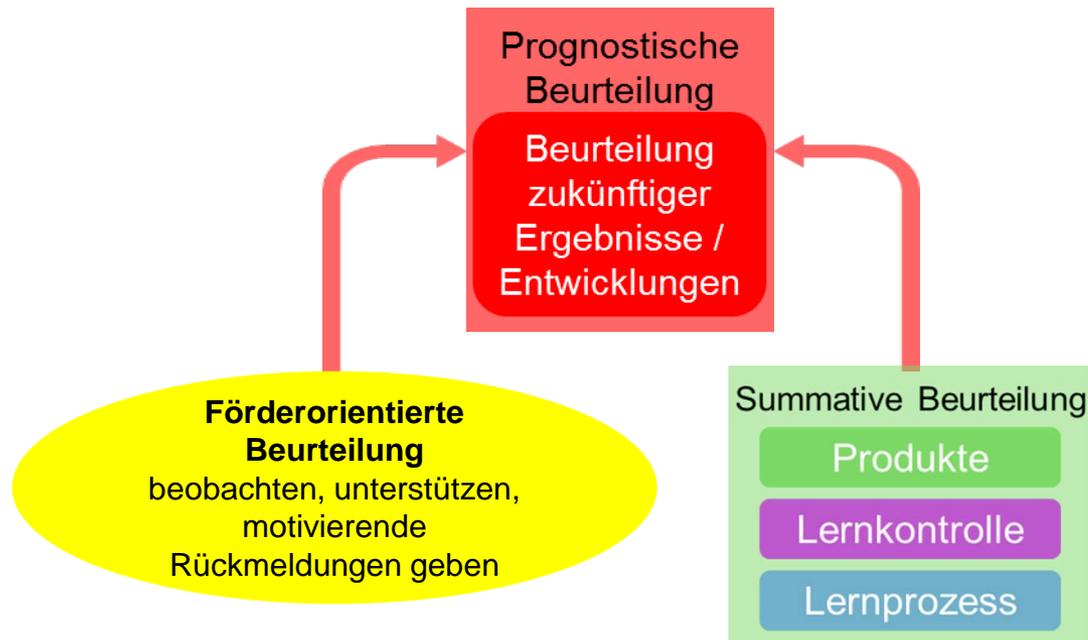


# Beurteilung des Lernstandes

zum Abschluss einer Lerneinheit



# Prognostische Beurteilung



# Selbstbeurteilung

Einschätzung der fachlichen und überfachlichen  
Kompetenzen

Im Rahmen von Lernsituationen

In jedem Fach



# Überblick Beurteilung

K1	K2	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Zyklus 1				Zyklus 2				Zyklus 3			

Standortgespräch/Elterngespräch



Beurteilungsberichte



Schullaufbahnentscheide / Übertrittsprotokoll



# Standortgespräch

## Gesprächsprotokoll

### Besprochene Themen

- Rückblick (wesentliche Veränderungen seit dem letzten Gespräch)
- Beobachtungen zum Entwicklungsstand
- Leistungen und Lernprozesse in den einzelnen Fachbereichen (Fortschritte, Stärken, Schwächen)
- Beobachtungen zu den überfachlichen Kompetenzen (Fortschritte, Stärken, Schwächen)
- 

Bemerkungen/Absprachen:



Name:

Vorname:

Schulort:

Kalenderjahre:

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre:

Im Penum des

Besucht den Unterricht als

## Bestätigung des Unterrichtsbesuchs

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule des Kantons Bern erhalten am Ende der 2. Klasse und ab der 4. Klasse jährlich einen Beurteilungsbericht. Der Unterrichtsbesuch des Kindergartens, der Basisstufe, des Cycle élémentaire oder der 3. Klasse wird durch dieses Formular bestätigt. Ebenso werden die Absenzen der entsprechenden Schuljahre in diesem Dokument erfasst.



Name:

Vorname:

Schulort:

Kalenderjahre:

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre:

Im Pensum des

Besucht den Unterricht als

## Individueller Schullaufbahnentscheid

### Kindergarten

**Individuelle Schullaufbahnentscheide können von der Schulleitung zu flexiblen Zeitpunkten für einzelne Schülerinnen und Schüler getroffen werden.**

#### Verfügter Schullaufbahnentscheid

- Vorzeitiger Übertritt ins 1. Schuljahr
- Wiederholung des 2. Kindergartenjahres
- Zuweisung zu einer besonderen Klasse

Begründung:





In der Applikation zum Auswählen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Schulort: \_\_\_\_\_ Kalenderjahre: \_\_\_\_\_  
 Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: \_\_\_\_\_ Im Pensum des \_\_\_\_\_  
 Besucht den Unterricht als \_\_\_\_\_

## Beurteilungsbericht

### 2. Schuljahr der Primarstufe / Basisstufe / Cycle élémentaire

	Grundanspruch	
	erreicht	nicht erreicht
<b>Obligatorischer Unterricht</b>		
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Natur, Mensch, Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegung und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Fakultativer Unterricht

Angebot der Schule besucht

Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) besucht

Beurteilungsbericht HSK liegt bei

### Schullaufbahntscheid(e) der Schulleitung

Übertritt ins nächste Schuljahr

Anderer Entscheid

Das Standortgespräch hat stattgefunden

Das Angebot eines Standortgesprächs wurde von den Eltern nicht genutzt

Abwesenheiten

entschuldigt:

unentschuldigt:

Zusätzlicher Bericht liegt bei.

Name:

Vorname:

Schulort:

Kalenderjahre:

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre:

Im Pensum des

Besucht den Unterricht als

## Individueller Schullaufbahnentscheid

### Primarstufe 1. bis 6. Schuljahr

Individuelle Schullaufbahnentscheide können von der Schulleitung zu flexiblen Zeitpunkten für einzelne Schülerinnen und Schüler getroffen werden.

#### Verfügter Schullaufbahnentscheid

- Wiederholen des 1., 2., 3., 4., 5., 6. Schuljahres
- Überspringen des 1., 2., 3., 4., 5., 6. Schuljahres
- Zuweisung zu einer besonderen Klasse
- Rückführung in eine Regelklasse

Begründung:



Name:	Vorname:
Schulort:	Kalenderjahre:
Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre:	Im Pensum des
Besucht den Unterricht als	

## Beurteilungsbericht

### 4./5./6. Schuljahr der Primarstufe

	Beurteilung
	Note
<b>Obligatorischer Unterricht</b>	
Mathematik	---
Deutsch	---
Französisch	---
Englisch	---
Natur, Mensch, Gesellschaft	---
Gestalten	---
Musik	---
Bewegung und Sport	---
Medien und Informatik	besucht

### Fakultativer Unterricht

Angebot der Schule besucht

---

Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) besucht  Beurteilungsbericht HSK liegt bei

### Schullaufbahnentscheid(e) der Schulleitung

Übertritt ins nächste Schuljahr  Anderer Entscheid

Das Standortgespräch hat stattgefunden  Das Angebot eines Standortgesprächs wurde von den Eltern nicht genutzt

Abwesenheiten entschuldigt: unentschuldigt:

Zusätzlicher Bericht liegt bei.

Datum: Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer:

Von der Beurteilung wurde Kenntnis genommen:

Datum: Die Eltern:

Datum: Die Schülerin/der Schüler:



Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Schulort: \_\_\_\_\_ Kalenderjahre: \_\_\_\_\_  
 Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: \_\_\_\_\_ Im Pensum des \_\_\_\_\_  
 Besucht den Unterricht als \_\_\_\_\_

Ansichtsexemplar  
in Applikation verfügbar

## Übertrittsbericht

### Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	sehr gut	gut	genügend	ungenügend
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann

trifft selten zu ← → trifft meistens zu

» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Schulort: \_\_\_\_\_ Kalenderjahre: \_\_\_\_\_

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: \_\_\_\_\_ Im Pensum des \_\_\_\_\_

Besucht den Unterricht als \_\_\_\_\_

# Übertrittsprotokoll

## Primarstufe - Sekundarstufe I

### Zuweisung für das 7. Schuljahr

Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

### 1) Übertrittsgespräch

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Sek	Spez. Sek									
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	<input type="checkbox"/>											
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/>											
Zuweisung aus Sicht der Eltern	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/> <b>Gemeinsamer Antrag</b>	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/> <b>Kein gemeinsamer Antrag</b>												

Datum: \_\_\_\_\_ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: \_\_\_\_\_

Die Schülerin/der Schüler: \_\_\_\_\_ Die Eltern: \_\_\_\_\_

- Die Direktion
- Kindergarten & Volksschule**
- Mittelschule
- Berufsbildung
- Hochschule
- BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren
- Erziehungsberatung
- Kultur

- Aktuell
- Die Berner Volksschule
- [Lehrpläne/Lehrmittel](#)
- Lehrplan 21**
  - Der Lehrplan 21 im Kanton Bern
  - FAQ
  - Lektionentafel
  - Beurteilung Lehrplan 21**
  - Nutzen für Schüler/innen
  - Ausrichtung
  - Konsultationen
- Beurteilung/Übertritte
- Tagesschulen
- Sport
- Musikschulen
- Eltern
- Schulleitungen/Lehrpersonen
- Gemeinden
- Schulaufsicht
- Anstellung Lehrkräfte
- Fremdsprachenunterricht
- MINT-Förderung
- Besondere Massnahmen
- Migration
- Pädagogischer Dialog
- Bildung und Kultur
- Aktuelle Projekte
- Rechtliche Grundlagen
- Formulare
- Leitfäden/Merkblätter
- Statistik
- Über uns

Startseite > Das Berner Schulsystem > Lehrplan 21 > Beurteilung Lehrplan 21 > Informationsbroschüre für die Eltern

Seite teilen    Seite drucken 

## Informationsbroschüre für die Eltern



- Beurteilung Lehrplan 21**
- Beurteilungsformulare
- Dokumentationen zur summativen Beurteilung
- Umsetzungshilfen
- > Informationsbroschüre für die Eltern**
- Lern- und Testsysteme
- Rechtliche Grundlagen

**Kontakt**

Erziehungsdirektion  
Amt für Kindergarten,  
Volksschule und Beratung  
(AKVB)  
Sulgeneckstrasse 70  
3005 Bern

Tel. +41 31 633 84 51  
Fax +41 31 633 83 55  
[Kontakt per E-Mail](#)  
[Kontaktformular](#)



Die Broschüre enthält Informationen für Eltern zur Beurteilung in der Volksschule und zum Übertritt in die Sekundarstufe I für den deutschsprachigen Kantonsteil. Sie steht in neun Sprachen zur Verfügung.

 [Elterninformationen Beurteilung](#) (PDF, 109 KB, 10 Seiten)

Nach oben 

# Ihre Fragen...?



## Ausblick

- ...mehr auf [www.lehrplan.ch](http://www.lehrplan.ch)
- Diese Powerpoint-Präsentation finden Sie auf unserer Homepage: [www.primgos.ch](http://www.primgos.ch)



Broschüre zum Lehrplan21



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Individueller Abschluss, wir stehen gerne noch für Fragen zur Verfügung!

